

Ausgabe 2 / 2017

Infoblatt des Schwarzwaldvereins Bietigheim-Bissingen e.V.

ZUM GEBURTSTAG IM DRITTEN VIERTELJAHR 2017 GRATULIEREN WIR RECHT HERZLICH:

- zum 85. Selma Graef
- zum 80. Karl Georg Barth
- zum 75. Waltraud Becker
Karlheinz Bauer
- zum 70. Christine Kraut
Gerhard Kofink
- zum 65. Else Weller
Erika Stangel

ALLES GUTE, VOR ALLEM ABER GE-SUNDHEIT UND WOHLERGEHEN IM NEUEN LEBENSAJAHR.

Ich grüße alle Mitglieder, die am aktiven Vereinsgeschehen nicht mehr teilnehmen können und hoffe, sie doch noch bei der einen oder anderen Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Allen Kranken wünsche ich baldige Genesung.

Günter Schwarz 1. Vorsitzender

ALS NEUE MITGLIEDER DÜRFEN wir Irmgard und Rainer Kurt Engel begrüßen HERZLICH WILLKOMMEN und frohe erholsame Stunden beim Schwarzwaldverein.

Die Nachricht vom Tode unseres Mitgliedes

Heinz Funke - Kaiser hat uns tief getroffen. Heinz war für unsere Ortsgruppe als Wander- und Radwanderführer sowie als Kassenprüfer tätig. Er war vom 4. Febr. 2006 bis 31. Jan. 2009 zweiter Vorsitzender und danach als Beisitzer aktiv. Er erhielt am 4. Febr. 2006 das Ehrenzeichen des Hauptvereins in Bronze. Wir werden seine fröhliche Lebensart in guter Erinnerung behalten. Unser Mitgefühl gilt seiner Inge.

Unsere Vereinsarbeit wird auch weiterhin durch Spender unterstützt. Wir bedanken uns bei Allen, die in irgendeiner Weise ihre Verbundenheit zu unserem Verein gezeigt haben.

Unser Spendenkonto bei der KSK. Ludwigsburg

IBAN: DE75604500500007899056



Lasst uns wandern

Erwandern sollst du dir das Schöne,
den weiten Blick, die klare Luft,
den Vogelsang, die leisen Töne,
der blauen Blume Märchenduft.

Erwandern sollst du dir ein Lächeln,
es trägt dich über manchen Schmerz.
Der stillen Freuden sanftes Lächeln
macht leicht und froh das Herz.

Erwandern sollst du dir das Lösen
von allem, was gefangen hält,
dein Maß zu finden und dein Wesen,
das Gott dir gab in seiner Welt.

Josef Kuhn



AUF DEM KINZIGTALER FLÖSSERPfad

Am 10. Juni 2017 ist wieder eine Buswanderfahrt in den Nordschwarzwald geplant, mit dem Ziel Alpirsbach im Kinzigtal. Ausgangspunkt ist der auf 739 m Höhe stehende Aussichtsturm Vogteiturm bei Loßburg Rodt. Von hier oben eröffnet sich bei gutem Wetter eine großartige Aussicht weit über Loßburg hinweg bis zur Zollernalb.

Ab hier geht es auf dem Waldlehrpfad des Schwarzwaldvereins Loßburg zur Kinzigquelle, die wir nach ca. ¾ Std. erreichen.

Nach der Quelle geht es am Kinzigsee vorbei, in ca. 20 Min., zum Loßburger Badplatz. **Hier gelangt man auf den Flößerpfad.** Der an die Wasserwege im Schwarzwald erinnert. Die Flößerei war eine der Wirtschaftsgrundlagen an der Kinzig. Der Weg zwischen Loßburg und Alpirsbach ist landschaftlich besonders attraktiv! Wir starten hier auf einer Höhe von etwa 650 m und wandern talabwärts, stets entlang der Kinzig bis in den Kurgarten Alpirsbach mit etwa 450 m.

Vom Badplatz aus erreichen wir in ca. 1 Std. den Parkplatz Mittlere Mühle. Hier ist beim Bus Mittagsrast. Es besteht wieder Kürzungsmöglichkeit. Nach der Rast geht es über den Metzgerbauernhof und die Untere Mühle in ca. 2 bis 2 ½ Std. nach Alpirsbach.

Gesamte Wanderzeit ca. 4 ½ - 5 Std.

Gesamte Wanderstrecke ca. 14 km.

Selbstverständlich wollen wir auch diese Tour mit einer Schlusseinkehr ausklingen lassen.

Führung: G. Schwarz und J. Martin

Auskunft und Anmeldung bis zum 07. Juni bei E. + G. Schwarz Tel. 07142-6160





Am Dienstag, 21. Februar stand eine Betriebsbesichtigung im EDEKA-Auslieferungslager in Ellhofen im Jahresprogramm.

Wer schon immer wissen wollte, wie die vielen Artikel in einen Supermarkt kommen, wo und wie sie gelagert, wie sie ausgeliefert werden oder wer eigentlich für die schnelle Verteilung der Ware sorgt, der konnte bei dieser Betriebsbesichtigung mehr erfahren und einen Blick hinter die Kulissen werfen. Die Besichtigung führte auch durch die Kühlzonen mit Temperaturen unter 8°C. Der Rundgang durch das Lager dauerte ca. 1 ½ Stunden. Die Organisation der Besichtigung lag bei Günter und Renate Eichele.



BLEIB FIT WANDRE MIT

(K)EIN WINTERTAG IM MURGTAL

Das wildromantische Murgtal, geprägt von steilen Felsen, gehört zu den reizvollsten Regionen des Nordschwarzwaldes.

Die Wanderung führte uns, am 26. Februar bei herrlichem Vorfrühlingswetter von Schönmünzach hoch zum Verlobungsfelsen und auf dem Reisweg, mit schöner Aussicht, zur Einkehr ins „Panoramastübli“. Danach ging es weiter zur Schwarzenbachquelle und hinab nach Schwarzenberg zur S-Bahn. Die Führung hatten Wolfgang und Karin Meier.



HERAUSGEBER: Schwarzwaldverein Bietigheim-Bissingen e.V.

Eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Besigheim unter der Nr. 284

Redaktion, Gestaltung: Günter Schwarz - Bilder: von Mitgliedern unserer Ortsgruppe

Erscheinungsweise: vierteljährlich - Auflage: 250 Stück

www.schwarzwaldverein-bietigheim.de

WANDERN IST NATURERLEBNIS



Am Donnerstag den 16. März luden wir zu einer Wanderung von Ludwigsburg nach Poppenweiler ein. Die Tour führte uns vom Favoritpark, Heilbadweg nach Hoheneck, über den Neckar zur Neckarweihinger Höhe und oberhalb der Weinberge nach Poppenweiler zur Schlusseinkehr ins Weingut Geiger. Die Wanderung führte Bernd Wieczorek.

AN DEN ENZSCHLEIFEN



Die Wanderung am 28. März führte uns vom Bahnhof Vaihingen/Enz, zum Teil auf dem Bietigheimer Weg, nach Roßwag und weiter enzaufwärts zur Bromberghütte oberhalb von Mühlhausen.

Immer noch enzaufwärts ging es weiter bis wir zwischen Mühlhausen und Lomersheim hinunter an die Enz kamen. Hier führte uns ein Brücklein über den Fluss und durch Wiesen, am Stauwehr vorbei, nach Mühlhausen zur Einkehr.

Danach ging es der Enz entlang nach Roßwag zum Bus. Die Führung hatte Wolfgang und Karin Meier



AUF PANORAMAWEGEN UM BIETIGHEIM

Warum denn in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah, sagte sich die Wandergruppe beim Start ihrer Tour. Für diese Tour hatte sich der Wanderführer für eine etwas andere Streckenführung entschieden. Mehr naturbelassene Wege und weniger Asphalt, verbunden mit herrlichen Ausblicken.

Über den Bergweg und die Pfaffensteige erreichte man die Anhöhe des Oberen Waldes. Nun immer dem Waldrand folgend gelangte die Gruppe zum Schwarzwaldblick. Hier wurde die Gruppe von fleißigen Helfern zur Mittagsrast erwartet. Es wurde ausgiebig von dem angebotenem Kaffee und den belegten Brötchen Gebrauch gemacht. Auch ein „Viertele“ wurde nicht verachtet.



Der erste Vorsitzende klärte die Wandergruppe gleich über zwei Jubiläen, die es zu feiern gab, auf. Die Ortsgruppe feiert in diesem Jahr ihr 115-jähriges Bestehen und gleichzeitig 40 Jahre Schwarzwaldblick. Denn vor 40 Jahren, anlässlich des 75-jährigen Vereinsjubiläums, wurde vom Hauptverein Freiburg die Sitzgruppe gestiftet.

Der Weiterweg führte vom Schwarzwaldblick hinab ins Hasental. Unterwegs gab es von Helmut Schwotzer auf seinem Grundstück eine Einführung in die Bienenkunde.

Nun führte der Weg über Metterzimmern ins Tal der Metter und entlang der Bahnlinie über St. Peter in die Altstadt nach Bietigheim, wo man im „Besa em Städle“ den Wandertag ausklingen ließ.

